



Foto: THORE WOLF

Aus dem WILD UND HUND-Testrevier

Der „Büffel“ greift an

Während sich viele Jäger bereits Gedanken machen, wie sie das Schwarzwild effektiv bejagen, räumen andere noch die Schäden auf. Eine mächtige Maschine rückt nun an, die Krater und Hügel auf dem Grünland regelrecht platt zu walzen – der „Büffel“.

Markus Wörmann

Die Ausmaße der Wiesenschäden waren im abgelaufenen Jagdjahr immens. Es mussten etwa vier Hektar Schäden und ein paar kleine Unebenheiten beseitigt werden.

Das ging nur mit schwerem Gerät – der „Büffel“ musste her, eine spezielle Maschine für Wiesenschäden. Arbeitete unser Landwirt die Wühlstellen bisher in mehreren Arbeitsgängen (Mulchen, Schleppen, Walzen) ein, sollte der „Büffel“ alles in einem Durchgang erledigen.

Von der Konstruktionsidee her ist das Gerät konkurrenzlos. Die erste Fräswalze scharrt Grassoden und Erde nach hinten. Zwei gegen die Fahrtrichtung rotierende Schnecken zerkleinern und vertei-

len das Ganze gleichmäßig über die Arbeitsbreite. Zum Schluss drückt eine zinkenbesetzte Walze alles an. Sie treibt zudem die vorderen Schnecken und Walzen per Kettenantrieb an.

Eine Maschine, zwei Überfahrten

Obwohl der „Büffel“ das gleichmäßige Verteilen und Andrücken der Erde in einem Arbeitsgang macht, sind mindestens zwei Überfahrten der Schadstellen notwendig. Der Hersteller empfiehlt sogar drei. Die letzte Fahrt bei einer geringeren Geschwindigkeit von etwa 4 km/h sorgt für eine richtig ebene Fläche.

Unserem Landwirt reichten in der Regel zwei Durchgänge bei etwa 10 km/h. Es wären laut Hersteller sogar 15 km/h möglich. Es lässt sich also viel

Fläche in kurzer Zeit bearbeiten, wenn der Boden nicht allzu feucht ist. Im abschüssigen Gelände verbogen sich ein paar Zinken. Ansonsten ist der

„Büffel“ qualitativ sehr gut verarbeitet und dürfte für den Einsatz in Maschinen- oder Hegeringen eine Überlegung wert sein. ♦



Nach zwei Überfahrten (links) ist der Untergrund eingeebnet. Eine Wurfmaschine am Heck (verdeckt) sorgt für die Nachsaat.



Die Fräswalze (rechts) scharrt das Material nach hinten. Die zwei Querschnecken in der Mitte drehen gegen die Fahrtrichtung und verteilen das Gut zuerst nach links dann nach rechts. Die hintere Walze (links) drückt Erde und Grassoden an. Die aufgesetzten Zinken greifen während der Fahrt in den Boden, wodurch diese Walze per Übersetzung die vorgelagerten Arbeitseinheiten antreibt.

Infos & Bezug

Büffel von Herrmann

Diese Maschine gibt es in drei Größen, jeweils für Front- oder Heckanbau.

Büffel 2000 S:

2 m Arbeitsbreite, 670 kg, 5950 Euro

Büffel 2500 S:

2,5 m Arbeitsbreite, 850 kg, 6400 Euro

Büffel 3000 S:

3 m Arbeitsbreite, 1 000 kg, 7400 Euro

Alle Preise zuzüglich 19 Prozent Mehrwertsteuer.

Firma Ernst Herrmann
Unterhambach 39

91710 Gunzenhausen

Tel. 0 98 36/97 97 66

www.bueffel-gegen-gruenflaechen-schaeden.de

MEHR POWER!

Mehr Infos unter www.koenicke.de
Hotline: 0180 500 88 96
(0,14 € / Min. DTAG)



**VOLVO EC15B XR
+ VOLVO XC90
für nur**

**888,-
Euro pro Monat**

**Exklusives
Power-Angebot:**

Der leistungsstarke
Volvo XC 90 inklusive
Anhänger MB 3030/151
und das Arbeitstier Volvo
EC15B XR inkl. Tieföffel.
Nur im Koenicke-
Exklusivpaket!



KÖNICKE
BAUMASCHINEN

Unser besonderes Leasingangebot: Volvo XC 90 D5 185 PS, Euro IV, Partikelfilter | Anhänger MB 3030/151 301 x 151 cm | 3.000 kg zul. Gesamtgewicht |

* zzgl. MwSt. / exkl. Steuern, Versicherung und Wartung / Mietpreise auf Anfrage / Zwischenverkauf und Irrtümer vorbehalten. Modellabbildungen ähnlich. Änderungen vorbehalten.

Ausstattung Momentum | RTI-Navigationssystem mit DVD | Freisprechanlage | 36 Monate Laufzeit | 150.000 km Gesamtfahrleistung | Kompaktbagger Volvo EC15B XR inkl. Tieföffel 19 PS | bis zu 3,61 m Reichweite | bis zu 2,20 m Grabtiefe | 1,6 t Einsatzgewicht |